



# Westfälischer Amateur-Box-Bezirk e.V.

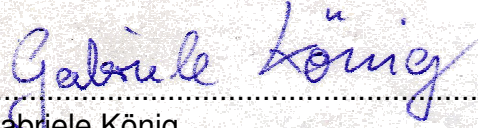
Mitglied im Boxsport Verband Nordrhein - Westfalen


## Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25.11.2017 in Dortmund

1. Eröffnung und Begrüßung / Ehrungen verstorbener Mitglieder	Gabriele König begrüßt die Anwesenden um 10:38 Uhr. Zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder erheben sich alle von den Plätzen.
2. Feststellung der Stimmberechtigung	Die Stimmberechtigung ist gegeben. 6 Vertreter des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands sind anwesend, ebenso 14 Vereinsvertreter.
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	Das Protokoll des letzten Bezirkstages vom 18.09.2016 wird einstimmig genehmigt.
4. Beratung über form- und fristgerecht eingegangene Anträge	Es liegen keine Anträge vor.
5. Berichte der Vorstandsmitglieder	<p>Gabriele König hält ihren mündlichen Bericht. Sie berichtet u.a. von ihrem Schriftwechsel mit dem dbv. Sie hat in diesem Schriftwechsel die Kostenerhöhung der Startpässe hinterfragt.</p> <p>Klaus Kosfeld berichtet über die Gebühren für die Startpässe ab 2018. Bisher kosten Startpässe für alle über 12 Jahre inkl. Startmarke 25 €. Das wird sich im nächsten Jahr auf 30 € erhöhen. Als Grund für die Preissteigerung führt der dbv u.a. die gestiegenen Rohstoffpreise (u.a. für Papier) an. Die Preise für die Startpässe der Schüler (bis 12 Jahre) bleiben bei 19 €.</p> <p>Muss ein Startausweis für das Jahr 2018 „nur“ überprüft und freigegeben werden, kostet die 2018er-Jahresmarken 10,00 €.</p> <p>Klaus Kosfeld stellt Karl Kaintok vor, der in der Passstelle die Startausweise bearbeitet. Dieser berichtet von Schwierigkeiten, die immer wieder bei der Bearbeitung auftreten und bittet u.a. darum, keine Pässe per Einschreiben an die Passstelle schicken. Das sorgt vor Ort für zu viel Problematik, da die Stelle nicht immer besetzt ist, um ein Einschreiben anzunehmen. Schön wäre es, wenn die Pässe mit einem voradressierten Rückumschlag an den eigenen Vereinsvertreter (der Umschlag muss nicht mal zwingend vorfrankiert sein!) eingesandt werden. So ist sichergestellt, dass die Pässe nach der Bearbeitung auch an den richtigen Absender zurück kommen. Ganz wichtig ist</p>

	<p>auch, dass die eingesandten Passbilder mit Namen und Verein auf der Rückseite versehen sind.          Es entsteht eine Diskussion über den Umgang mit den Startpässen und der Angabe einer möglichen, schon vorhandenen Kampferfahrung der Boxer. Deutlich wird, dass die sportliche Fairness leider nachlässt und Vereine nicht ehrlich angeben, wenn Boxer schon über Kampferfahrung verfügen. Es wird diskutiert, wie man diese Tatsache ändern kann.          Klaus Helmig schlägt vor, in einen Austausch mit der WAKO (Kampfsportverband) zu kommen, um Infos über mögliche vorerfahrene Kampfsportler zu bekommen. Nach verschiedenen Wortmeldungen endet diese Diskussion ohne Ergebnis.          Thorsten Broll teilt den Anwesenden mit, dass Ronny Abraham den Supervisor-Lehrgang als Lehrgangsbester abgeschlossen hat. Diese gute Leistung wird sehr gewürdigt.          Als Kassenprüfer berichtet Klaus Helmig über gute Prüfungsvoraussetzungen. Er hat alle Unterlagen im gut sortierten Zustand vorgefunden und konnte keine Prüfungshemmnisse feststellen. Er dankt dem Kassenwart für seine gute Arbeit und bittet um Entlastung.          Die Anwesenden folgen diesem Antrag und entlasten den Kassenwart, Gerd Nolting.          Dieser berichtet über den aktuellen Kassenbestand und informiert über seine Arbeit. Auftretende Fragen beantwortet er zufriedenstellend.          Gabriele König bittet die darum, dass die Vereine dem WABB eine Rechnungs-eMail-Adresse mitteilt, an die die jährlichen Beitragsrechnungen geschickt werden können. In der Regel werden die Rechnungen an eine eMail-Adresse verschickt, die aus einer Datei des LSB resultiert. Der LSB wiederum zieht diese Information aus den Daten der Bestandserhebung, die die Vereine selbst übermitteln. Diese übermittelte eMail-Adresse ist nicht immer identisch mit der Vereinsadresse, so dass manche Mails leider „ins Leere laufen“. Das soll in Zukunft verhindert werden.</p>
6. Neuerungen	siehe mdl. Bericht Gabriele König und Klaus Kosfeld.
7. Jahresbeiträge	Die Jahresbeiträge werden dem WABB vom LSB mitgeteilt. Gabriele berichtet über das Vorgehen, mit dem die Rechnungen verschickt werden. (siehe auch Top 5)
8. Verschiedenes	Gerd Nolting berichtet über eine Möglichkeit, Zuschüsse des LSB für die Förderung der Funktionäre zu nutzen. Es gibt dadurch die Möglichkeit, Vereinsfunktionäre, Vorstände,

	<p>Kampfrichter usw. zu schulen. Es muss natürlich klar sein, wer führt die Schulung durch, welches Thema wird geschult. usw.</p> <p>Das Vorgehen, wie die Fördergelder eingesetzt werden, wird ausführlich diskutiert. Es wird um Vorschläge für mögliche Schulungsthemen, -orte und -termine gebeten.</p> <p>Dieter Schumann gibt den Hinweis auf Referenten, die man vom LSB für die eigenen Vereine anfordern kann. Von dort werden Schulungen sogar kostenlos angeboten.</p> <p>Gabriele König weist darauf hin, dass die Homepage des WABB durch sie nur so weit gepflegt wird, wie es mit nur geringen Kenntnissen dieser Materie möglich ist. Sie fragt in die Runde, ob es Möglichkeiten zur Unterstützung an dieser Stelle gibt. Das ist nicht der Fall. Allerdings weist der Vereinsvertreter aus Hagen-Haspe, Fatih Kurukafa darauf hin, dass die vereinseigene Homepage durch einen externen Fachmann angelegt worden ist, der die Seite auch mit Inhalten füllt. Dieser Dienst kann gegen eine monatliche Gebühr in Anspruch genommen werden. Er bietet an, einen Kontakt zu vermitteln. Dieser Vorschlag wird gerne angenommen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>
9. Schlusswort	<p>Gabriele König dankt den Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen eine gute Heimfahrt. Die Sitzung endet um 12:03 Uhr.</p>

  
 .....  
 Gabriele König  
 Präsidentin

  
 .....  
 Andrea Placke  
 Geschäftsführerin / Protokollführerin

